

Jüngerschaftskurs 007 Glaube

Frogtube, Quack! Hallo, mein Name ist Jürgen Fischer und ich liebe es, jungen Christen die Bibel zu erklären. Heute heißt unser Thema Glaube. Niemand wird ernsthaft infrage stellen, dass das Thema Glaube für einen Christen wichtig ist. Man liest ein bisschen in der Bibel, ich mache ein Beispiel: Apostelgeschichte Kapitel 16, Vers 31. Da kommt ein Kerkermeister in Philippi zum Glauben. Bevor er gläubig wird, stellt er den Aposteln die Frage, was muss ich tun, damit ich gerettet werde? Die Antwort lautet, glaube an den Herrn Jesus und du wirst gerettet werden. Am Ende vom Johannes-Evangelium, Kapitel 20, Vers 31, das Johannes-Evangelium ist dazu geschrieben, damit wir verstehen, wie Glaube eigentlich funktioniert, dass er die Dinge aufgeschrieben hat, damit wir glauben und durch den Glauben Leben haben. Gemeint ist ewiges Leben.

Also Glaube bringt Rettung, Glaube bringt ewiges Leben. Und im Römerbrief, um noch ein letztes Beispiel zu bringen, Kapitel 3, Vers 26, da finden wir, dass Gott gerecht ist, weil er den rechtfertigt, der an Jesus glaubt. Der Glaube an Jesus bringt Rechtfertigung oder Vergebung von Sünden, Erlösung, Frieden mit Gott. Rettung, ewiges Leben, Rechtfertigung. Alles nur, weil wir glauben. Wirklich ein absolut wichtiger Begriff. Aber wenn der Begriff so wichtig ist, was ist Glaube dann? Wenn wir heute sagen, wir glauben, dass morgen schönes Wetter wird, dann bringen wir damit zum Ausdruck, wir wissen nicht, wie es morgen sein wird, aber wir können es auch nicht ändern, aber vielleicht wird ja morgen schönes Wetter.

Wenn die Bibel von Glauben spricht, dann meint sie Vertrauen, festes Vertrauen. Der Glaube an Jesus ist ein festes Vertrauen auf Jesus. Und beim Glauben, zumindest wenn ich mir den biblischen Befund anschau, beim Glauben taucht jetzt ein Problem auf. Es gibt in der Bibel Glauben und Glauben. Es gibt falschen Glauben und echten Glauben. Möchte euch dazu ein Beispiel vorlesen, aus Johannes Evangelium Kapitel 2.

Johannes 2,23-25: Als er aber zu Jerusalem war, am Passah auf dem Fest, glaubten viele an seinen Namen, als sie seine Zeichen sahen, die er tat. Jesus selbst aber vertraute sich ihnen nicht an, weil er alle kannte und nicht nötig hatte, dass jemand Zeugnis gebe von dem Menschen, denn er selbst wusste, was in dem Menschen war.

Jesus auf dem Fest in Jerusalem tut große Zeichen und die Leute fangen an, an ihn zu glauben. Und trotzdem, obwohl sie an ihn glauben, glaubt er nicht an sie, vertraut sich ihnen nicht an, weil er weiß, was in ihnen drin ist. Warum nicht? Weil das kein echter Glaube ist. Das hier ist Begeisterung. Es sind Menschen zu Groupies geworden. Der neue Star am religiösen Himmel in Jerusalem geht auf, Jesus. Man erlebt ihn, man ist begeistert, aber dieser Glaube oder das, was sie dafür halten, hat keine Wurzel. Im Sämannsleichnis in Lukas Kapitel 8 wird dieser Glaube als ein Glaube beschrieben, der nur für eine Weile glaubt, als ein Zeitglaube. Und in der Zeit der Versuchungen und der Prüfungen und der Schwierigkeiten, wenn die Begeisterung nicht mehr durchträgt, sondern jetzt die Frage gestellt wird, was ist innen drin passiert? Wie tief geht dieser Glaube? In solchen schwierigen Zeiten hören Menschen, die nur einfach begeistert sind von Jesus, wieder auf, an ihn zu glauben. Das ist kein echter Glaube. Es ist nur Begeisterung.

Eine andere Stelle, Jakobus Brief, Jakobus Kapitel 2, die Verse 14 und 19. Da fragt Jakobus:

Jakobus 2,14 was nützt es meine Brüder, wenn jemand sagt, er habe Glauben, hat aber keine Werke?

Was nützt es, wenn man sagt, man hat Glauben, aber man hat keine Werke? Man glaubt irgendwie, man sagt es nur, es ist ein Lippenbekenntnis, aber das Leben steht nicht hinter dem Glauben. Was für einen Wert hat das? Und Jakobus wird uns sagen, gar keinen. Es gibt andere Dämonen, böse Engel, die glauben auch.

Jakobus 2,19 Du glaubst, dass nur einer Gott ist. Du tust Recht, auch die Dämonen glauben und zittern.

Hier sind Dämonen, die glauben, aber ihr Glaube bezieht sich einfach nur darauf, dass sie wissen, dass es Gott gibt. Und dieses Wissen allein, das reicht nicht. Ein Dämon, ein böser Engel wird nie in der Ewigkeit bei Gott sein, wird nie Rettung finden, obwohl er einen Glauben hat, ein Wissen hat von Gott. Also ein Glaube, der nur ein Lippenbekenntnis ist. Und zu dem sich dann noch ein bisschen Wissen über Gott gesellt, ist noch lange kein echter Glaube. Falscher Glaube, entweder Begeisterung für Gott, wo nichts dahinter steckt, oder eben ein Lippenbekenntnis mit etwas zusätzlichem Wissen.

Jetzt wissen wir, was falscher Glaube ist. Einfach nur begeistert sein oder einfach nur zu sagen, man würde glauben und vielleicht hat man noch ein bisschen theologisches Wissen, das reicht nicht aus. Was kennzeichnet echten Glauben? Hier kommen drei Dinge.

Erstens. Echter Glaube glaubt an Jesus. Er glaubt an die richtige Sache. Er hat den richtigen Glaubensinhalt. Der Glaube von Charlie Brown an den großen Kürbis bringt niemanden in den Himmel. Echter Glaube glaubt an Jesus und an das Evangelium. Und wenn ich sage an Jesus, dann meine ich nicht einen selbstgestrickten Patchwork Jesus, sondern an den Jesus, so wie er sich in der Bibel offenbart hat. Punkt eins, der richtige Inhalt.

Punkt zwei, echter Glaube hat einen Anfang. Die Apostel predigen, tut Buße und bekehrt euch. Und in diesem Sinn hat echter Glaube einen Startpunkt. Ich falte meine Hände und ich bete und ich sage, Herr Jesus, ich möchte jetzt dir vertrauen. In meinem Leben war das vor über 20 Jahren, in meinem kleinen Studentenzimmerchen, der Moment, wo ich auf meine Knie gegangen bin, meine Hände gefaltet habe und mein Leben vertrauensvoll in die Hände Gottes gelegt habe. Also echter Glaube glaubt an Jesus und das Evangelium, der richtige Inhalt hat einen Startpunkt. Und jetzt ganz wichtig, Glaube ist dann echt, wenn ein Glaubensleben dazu kommt. Echter Glaube verändert mich von innen heraus. Wir haben das gestern in der Bibellese gesehen, Johannes, der Täufer predigt, tut der Buße würdige Frucht. Es muss ein Vorher und ein Nachher geben. Vor der Bekehrung, nach der Bekehrung, vor dem Glauben, nach dem Glauben. Und deswegen zeigt sich echter Glaube im Leben. Ich werde zu einem, der Jesus nachfolgt. Ich werde ein jünger Jesu. Ich werde jemand, der von ihm lernt. Das ist echter Glaube. Der richtige Inhalt, ein Startpunkt und dann ein Leben. Was diesen Glauben und dieses Bekenntnis zu Glauben unterstreicht.

Und weil echter Glaube so wichtig ist und weil man sich täuschen kann, deswegen dürfen wir nicht erstaunt sein, wenn der Apostel Paulus, 2. Korinther 13, Vers 5, die Korinther auch mal fragt und sagt, prüft das mal, prüft euch, ob ihr im Glauben seid. Es ist okay, sich die Frage zu stellen, ist das, was ich Glauben nenne, wirklich echt? Und wenn man dann merkt, das ist eigentlich nur so ein bisschen Lippenbekenntnis, ein bisschen Begeisterung, ein bisschen hier und da was aufgeschnappt haben über Gott, naja, dann warum nicht jetzt in diesem Moment die Hände falten und sagen, Herr Jesus, ich möchte mit dir und für dich leben. Ich möchte dir vertrauen mit meinem ganzen Herzen und meinem ganzen Leben.

Kommen wir zum Schluss. Ich habe dir heute wieder einen Fachbegriff mitgebracht. Und der Fachbegriff heißt Heiland. Heiland kommt, es ist ein Ehrentitel für den Herrn Jesus, er ist der Heiland.

Heiland kommt von heilen und gesund machen. Jesus ist der Heiland, weil er uns von unseren Sünden gesund machen möchte. An Weihnachten kommt Gott in der Person von Jesus auf die Erde und der Heiland wird geboren. weil dieses Rettungswerk, dieses Heilmachwerk, was am Kreuz endet, dann initiiert wird, da sein Anfang nimmt.

Dann eine praktische Aufgabe heute für dich. Du hast hoffentlich gestern angefangen, dir die Reihenfolge von 1. Mose bis 2. Chronik einzuprägen. Bitte schreib dir heute mal die Reihenfolge aus dem Gedächtnis auf. Einfach um sie dir allmählich einzuprägen. So dreimal aufschreiben. Und wenn du ein Gebetsanliegen für dich heute brauchst, dann bete, dass Gott dir zeigt, ob dein Glaube echt ist. Und wenn da irgendwas nicht ganz rund ist, dass Gott dir das zeigt. Wie immer kannst du diese Lektion nacharbeiten. Du findest sie hier im Internet.

Und ich habe dir heute wieder ein Stückchen Bibellese mitgebracht. Wir sind immer noch im Lukasevangelium. Ich möchte dich bitten, dass du Lukasevangelium aufschlägst und dort Kapitel 3, Vers 23 bis Kapitel 4, Vers 30 liest. Und auch dazu gibt es wieder zwei Fragen. Die werden eingeblendet, wenn ich hier verschwinde. Von meiner Seite aus war es das für heute. Ich wünsche dir Gottes reichen Segen.

AMEN